

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2815

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 39.

— 39 —

DATIERUNG: *Hye hebt sich an die künst von dem hailsamen sterben die zu deutsch pracht hat her Thomas pharrer zu hoff Anno Domini M^oCCCC^oXXXIIII^o* (fol. 148^r; Kopie der Vorlage ?).

VORBESITZER nicht bekannt; wahrscheinlich aus Mähren, da zwei Einblattdrucke, die um 1912 von den Deckeln abgelöst und der Kupferstichsammlung in der Albertina übergeben wurden, von Haberditzl nach Mähren lokalisiert wurden (F. M. Haberditzl, Die Einblattdrucke des XV. Jhs. in der Kupferstichsammlung der Hofbibliothek in Wien, I, Nr. 41 und 135. Wien 1920).

LITERATUR: Menhardt I, 310—312. — R. Rudolf, Thomas Peuntner, „Kunst des heilsamen Sterbens“. Berlin, 1956.

Abb. 75

Cod. 2812

6. Mai 1410

CONRAD VON MEGENBERG: Buch der Natur (deutsch).

Papier, 203ff., 2 Spalten zu 33—34 Zeilen, 235 × 214, Schriftspiegel 230 × 149. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finis adest operis mercedem posco Laboris Johannes Hamer de Weichsna Scripsit Anno domini Millesimo Quadringentesimo decimo feria Sexta post Ascensionem domini. Finitus est iste liber* (fol. 203v).

VORBESITZER: *Das püch ist gewesen des gepornen Andreses des Gebarten von walton und seiner hausfrau der gerdraut gebornen freiin von gundlfing. Noch Christi geburd Anno M^oCCCC^oXI (?)* (fol. 1^r). — Darüber 13 Zeilen mit Notizen und Familienchronik des Besitzers von 1402 bis 1411. Auf fol. 204^v Federproben und der Name Hanns Trünndel; er war ein Wiener Bürger und lebte von 1460—1529 (vgl. Menhardt).

LITERATUR: Menhardt I, 322—323. — Teilausgabe des Textes: Georg Steer, München 1966 (Kleine deutsche Prosadenkmäler des Mittelalters, 2).

Abb. 79

Cod. 2814

11. August 1412

Schwabenspiegel (deutsch).

Papier, 163ff., 2 Spalten zu 27—30 Zeilen, 300 × 210, Schriftspiegel 200 × 140. — Originaleinband.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Amen Solamen interdum non habemus panem. Hie hat dicz puech ain ende got uns zu himel sende daz wir da werden funden daz helf uns got mit seinen hailign funf wunden. Anno domini Millesimo Quadri^{mo} duodecimo: ffinitus est liber iste post sequente die laurencij hora Sexta Qui te scribebat Gregorius nomen habebat* (fol. 163^r).

LITERATUR: Menhardt I, 324.

Abb. 93

Cod. 2815

Wien, 1. Februar 1412

AEGIDIUS ROMANUS: De regimine principum (deutsch).

Papier, 251ff., 2 Spalten zu 46 Zeilen, 297 × 210, Schriftspiegel 230 × 155. — Originaleinband mit Blindstempel, Beschläge und Schließen entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2815

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 40.

— 40 —

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Und also ist ent des puchs von ordnung der fursten M°CCCC°XII° in vigilia purificacionis Marie etc. Finitus est per Johannem Glacz de Lewbsa tunc studentem Wienne (fol. 246v).*

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt I, 325.

Institution: M. V. regnum apostoli
ni dicitur dicitur sibi uniuersitatem

Abb. 94

Cod. 2822

14. Juli 1440

29. Juli 1440

Schwäbisches Land- und Lehensbuch (deutsch) — Chronik bis zum Jahr 1393 (deutsch).

Papier, 140ff., 2 Spalten zu 28—36 Zeilen, 285×125, Schriftspiegel 210×143; mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Datum dicz puchs an pfincztag nach sand Margreten XIIII° Jar und in dem XL^{kisten} Jar (fol. 121r). — Datum finis des puchs do man zalt M°CCCC Jar an freitag nach sand Jacobs tag und in dem XL Jar (fol. 137r).*

VORBESITZER: Auf fol. 137r derbe Federzeichnung einer Wappen-Helmzier, daneben der Name Trenbach (bayrisches Geschlecht); Ortolf d. Ältere v. Trenbach, 1401—1475. — Besitzervermerk: *domus professae S. J. Viennae catalogo inscriptus 1685* (fol. 1r).

LITERATUR: Menhardt I, 388—389.

Abb. 389

Cod. 2824

11. November 1428

HUGO VON STRASSBURG: *Compendium theologicae veritatis* (deutsch).

Papier, 220ff., 2 Spalten zu 42—43 Zeilen, 296×205, Schriftspiegel 227×161. — Originaleinband.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Ende dez pueches dez Compendium Theoloyce veritatis ausgeschrieben an sand Marteinstag do man zalt von christi gepurd Tawsent virhundert und darnach in dem achtundzwainczigisten iar. etc. Wolfgang hueblar (fol. 220r).*

LITERATUR: Menhardt I, 390.

Abb. 234

Cod. 2829

(Süddeutschland), 16. Februar 1444

25. Juli 1444

1447

BERTHOLD VON REGENSBURG: *Predigten* (deutsch).

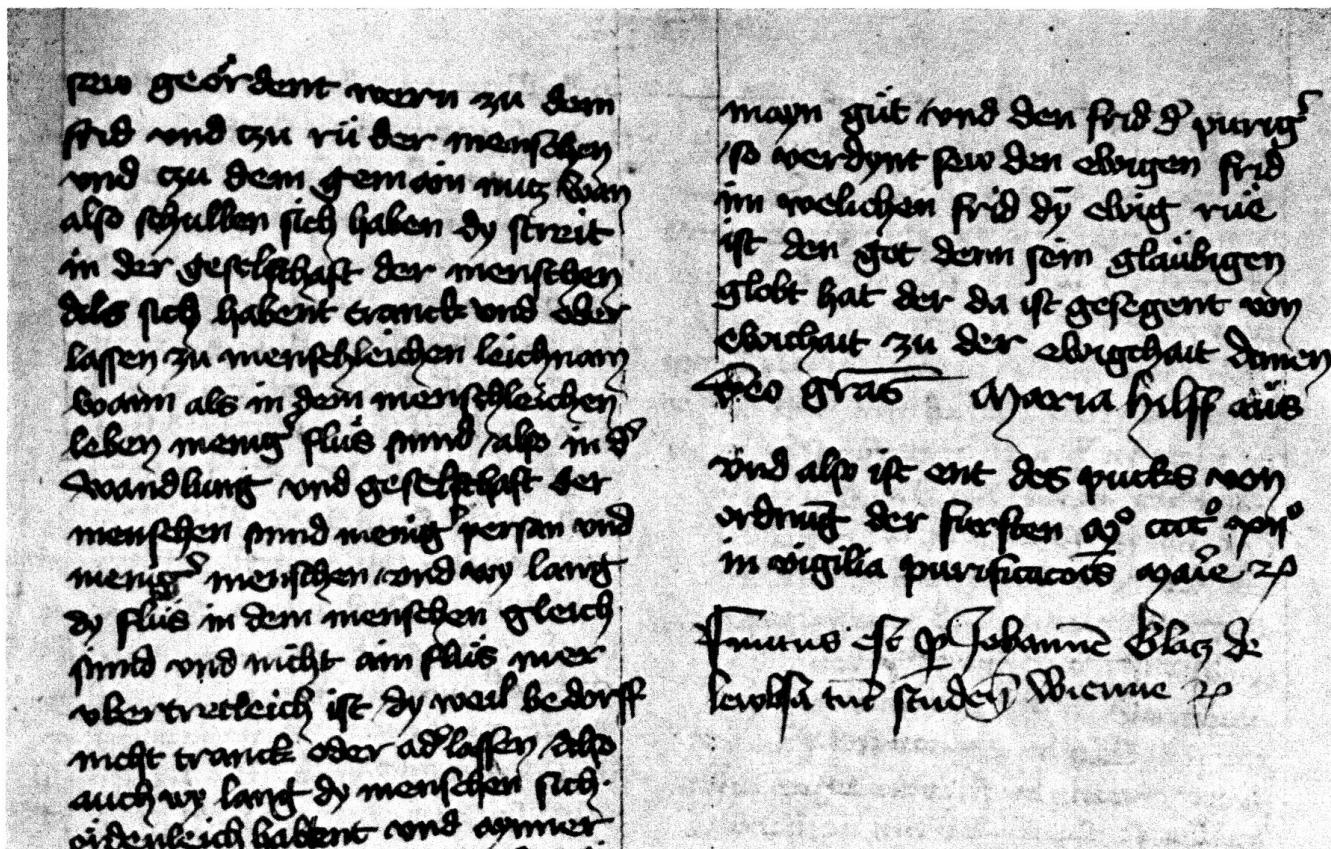
Papier, 318ff., 2 Spalten zu 30—31 Zeilen, 287×215, Schriftspiegel 208×143. — Originaleinband, Schließen entfernt. — Vollbild, Initialen.

DATIERUNGEN, SCHREIBERNAME: *Anno domini M°CCCC°XLVII Jar (fol. 1r). — Hie heb ich das puech an In dem namen Gotz und der heiligen Junckfrauun maria und heiligen drivalltickait und ist angehebt wardnn an Mantag nach sannd vallentin tag anno domini M°CCCCXLIII Jar got geb das ich es also vollennd durch und durch in dem*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2815

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Ab. 94.

Abb. 94



Cod. 2815, fol. 246v

Wien, 1412

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2815

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6126